

Strategiepapier des Kreissportbundes Wesel zur Sportstättenentwicklung im Kreis Wesel

Vorbemerkungen

Intensive Diskussionen in diversen Gremien der Sportorganisationen und zahlreiche Veröffentlichungen in den Medien zeigen bundesweit einen erheblichen Sanierungsbedarf der Sportstätten auf. Dieses gilt gleichermaßen für viele Sportstätten im Kreis Wesel.

Die Gremien des Kreissportbundes Wesel (nachfolgend KSB genannt) sahen deshalb dringenden Handlungsbedarf für den KSB selbst und seine Mitgliedsorganisationen und beschlossen darauf hin im Sommer 2018, sich dieses Themas anzunehmen. Dabei spielte für den KSB auch die Überlegung, möglichst zeitnah an dem von der Landesregierung NRW geplanten Sportstättenanierungsprogramm partizipieren zu können, eine wichtige Rolle.

Die nachfolgenden ausführlichen Beratungen in den KSB-Gremien mündeten letztendlich in dem einstimmig gefassten Beschluss des KSB-Hauptausschusses in seiner außerordentlichen Sitzung am 8. Oktober 2018, im Bereich Sportstättenentwicklung initiativ tätig zu werden und hierzu ein Strategiepapier zu erstellen.

Dass Thema „Sportstättenentwicklung“ hat für den KSB eine sehr hohe Priorität, was man auch daran sehen kann, dass in den Haushaltsplänen des KSB Wesel entsprechende Mittel für diese Schwerpunktaufgabe ausgewiesen werden sollen. Es wird allerdings ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Mittel nur zur Finanzierung von Informations- oder Beratungsmaßnahmen, nicht aber für die Förderung von Baumaßnahmen bereitgestellt werden können.

Ziel- und Zustandsbeschreibung, Aufgabenbeschreibung

Das KSB-Strategiepapier zielt darauf ab, dringend für den Vereinssport benötigte Sportstätten bereit zu stellen bzw. zu erhalten. Erforderliche kurz-, mittel- oder langfristige Maßnahmen sollen hierzu definiert werden.

Zunächst muss dazu erfasst werden, wie viele kommunale und vereinseigene Sportstätten im Kreisgebiet vorhanden sind. Um diesen Bestand zu ermitteln, sollen – sofern vorhanden – belastbare Zahlen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen, des Kreises Wesel, seiner Kommunen usw. mit dem mittelfristigen Ziel der „Erstellung eines Sportstättenkatasters“ herangezogen werden. Ergänzend sollten die Stadt- und Gemeindegemeinschaften gemeinsam mit ihren jeweiligen Kommunen und den angeschlossenen Vereinen eigene Sportstättenenerhebungen vornehmen. Ein entsprechender Fragebogen zur Erfassung wird über eine VIBSS-Beratung beim Landessportbund NRW entwickelt und allen Partnern zur Verfügung gestellt.

Konkret sollen ein Rahmen-Zeitplan erstellt, ausführliche Aufgabenbeschreibungen mit Festlegung von Zuständigkeiten/Verantwortlichkeiten entwickelt und erforderliche Maßnahmen aufgelistet werden. Erforderliche Schritte könnten beispielsweise sein: die Analyse der vorhandenen Sportstättenanlagen und des notwendigen Investitionsbedarfs, die Erkundung von bereits bekannten Überlegungen/vorhandenen Konzepten, die Ermittlung von potentiellen Finanzierern/Zuschussgebern wie z.B. Kreis Wesel, Städte und Gemeinden, Land Nordrhein-Westfalen, Bund, Vereine (hier insbesondere in Form von Eigenleistungen??), Sponsoren und Stiftungen sowie Vorstöße/Informationen in Richtung politische Gremien und sportpolitische Organisationen.

Dieses Strategiepapier gilt für das Gebiet des Kreissportbundes Wesel mit den ihm angeschlossenen Stadt- und Gemeindegemeinschaften und somit für das Gebiet des Kreises Wesel mit den kreisangehörigen Kommunen.

Das KSB-Strategiepapier umfasst den gesamten Bereich der Sportstättenentwicklung, das heißt Neubau, Modernisierung/Sanierung und Umwidmung von Sportstätten, der Schwerpunkt wird zunächst auf dem **Teilbereich Modernisierung/Sanierung** liegen!

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bewährte Verfahrenswege in den Kommunen erhalten bleiben und diese unterstützend begleitet werden sollen, dass grundsätzlich das „Prinzip der Nachhaltigkeit“ berücksichtigt werden soll und dass für nachhaltige Maßnahmen Kopplungen mit kommunalen Sportstättenentwicklungsplanungen als dringend erforderlich angesehen werden.

Der KSB würde es begrüßen, wenn das Thema „Sportstättenentwicklung“ und hier insbesondere die Sanierung der Sportstätten bei der Erstellung bzw. Neugestaltung von „Pakten für den Sport“ (beispielsweise zwischen Kreis Wesel und Kreissportbund Wesel) eine zentrale Rolle einnehmen könnte und wenn entsprechende Fördergelder vorgesehen würden.

Weitere Vorgehensweise

Nachdem im KSB Wesel in der zweiten Hälfte des Jahres 2018 erste Aufgaben verteilt und vor allem die Mitgliedsvereine in den Runden-Tisch-Gesprächen wie auch die Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden (in den Gesprächen unseres Vorsitzenden Gustav Hensel mit den Kommunen) über das Vorhaben vorab informiert wurden, werden im ersten Halbjahr 2019 die folgenden Maßnahmen angestrebt: Die Zusammentragung von Erkenntnissen aus den ersten Aufgabenverteilungen und Gesprächen, die Fortschreibung des Strategiepapiers, Erstellung eines Fragebogens zur Datenerfassung, weitere Beratungen in den KSB-Gremien und als wichtiger Zwischenschritt die Vorlage eines Strategie- und Handlungspapieres in der KSB-Mitgliederversammlung im Mai 2019 mit dem Ziel der Beschlussfassung hierüber.

Danach sind kontinuierliche Beratungen im KSB-Hauptausschuss und in den Stadt- und Gemeindegemeinschaften des KSB Wesel – hier unter Beteiligung der angeschlossenen Vereine – sowie die Überprüfung des Rahmen-Zeitplanes und die Verteilung weiterer Aufgaben geplant.

Eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit ist selbstverständlich auch vorgesehen. So sollen vorrangig und laufend die Mitgliedsvereine des KSB über das Projekt, also über das Strategiepapier, einzelne Arbeitsschritte usw. informiert werden. Dieses soll über E-Mail-Aussendungen und durch Veröffentlichungen auf der KSB-Homepage sowie durch einen persönlichen Informations- und Meinungsaustausch bei den anstehenden gemeinsamen Sitzungen und Tagungen geschehen. Im zweiten Schritt soll die breite Öffentlichkeit, d.h. der Landrat, die Mitglieder des Kreistages, die Bürgermeister und Ratsmitglieder der infrage kommenden Kommunen im Kreis Wesel sowie die Presse, durch Gespräche, Rundschreiben usw. instruiert werden.

Kreissportbund Wesel
Beschluss der Mitgliederversammlung 9.Mai 2019